

Craniosacrale Therapie zwischen Eminenz und Evidenz – Gibt es einen wissenschaftlichen Beleg für ihre Wirksamkeit?

Georgina Kurmutz, Cordula Braun

Hintergrund und Fragestellung

Die „Craniosacrale Therapie“ (kurz CST), eine Behandlungsform mit Ursprung in der Osteopathie¹, erfreut sich in Deutschland derzeit einer großen und zunehmenden Beliebtheit bei Physiotherapeuten, aber auch bei Patienten. Die Nachfrage nach Fort- und Weiterbildungskursen in CST ist entsprechend groß.

Im Zuge des zunehmenden Bewusstseins für die Notwendigkeit eines evidenzbasierten Handelns in der Physiotherapie stellt sich jedoch die Frage: Wie steht es um die Evidenzbasis für die Wirksamkeit der CST? Kann die CST als wissenschaftlich fundiertes Behandlungskonzept bezeichnet werden, oder handelt es sich um ein rein „Eminenz-basiertes“ Konzept?

Methodik und Gliederung

Diese Arbeit wird derzeit erstellt und wird im Sommer fertiggestellt sein.

Das methodische Vorgehen für diese Arbeit richtet sich nach den Kriterien einer systematischen Übersichtsarbeit². Die Arbeit wird auf der Evidenz aus systematischen Übersichtsarbeiten, randomisierten kontrollierten Studien (RCTs³) und quasi-RCTs basieren, voraussichtlich ohne Eingrenzung auf bestimmte Beschwerdebilder oder Endpunkte.

Die Arbeit wird sich in die folgenden Haupt-Schritte gliedern:

1. Recherche nach relevanter Literatur

Die Recherche wird in mehreren wissenschaftlichen Datenbanken (u.a. PEDro, Cinahl) erfolgen, ergänzt durch eine Durchsicht der Referenzlisten relevanter Arbeiten sowie ggf. durch Sichtung zusätzlicher Arbeiten, die sich aus der Befragung von Experten oder aus Standardwerken ergeben können.

2. Bewertung der Qualität

Die Bewertung der methodischen Qualität der eingeschlossenen Arbeiten wird unter Verwendung eines (ggf. mehrerer) geeigneten(r) Instruments(e) (PEDro-Skala, AMSTAR- Checkliste) erfolgen.

3. Zusammenfassung und Aufbereitung der Ergebnisse

Die Darstellung und Zusammenfassung der Ergebnisse wird eine strukturierte deskriptive Aufarbeitung und Diskussion der Ergebnisse beinhalten. Die Schlussfolgerungen werden Implikationen für die physiotherapeutische Praxis sowie zukünftige Forschung beinhalten.

Erwartetes Ergebnis

Wir erwarten, mit dieser Arbeit einen Überblick über die aktuelle Evidenzlage zur CST geben zu können und damit einen relevanten Beitrag für die evidenzbasierte Physiotherapie zu leisten.

Literatur

- 1) Upledger, J.E. & Vredevoogd, J.D. (2009): *Lehrbuch der CranioSacralen Therapie I*. 6. Auflage. Stuttgart: Haug.
- 2) Kunz, R. et al. (2009): *Systematische Übersichtsarbeiten und Metaanalysen: Einführung in die Instrumente der evidenzbasierten Medizin für Ärzte, klinische Forscher und Experten im Gesundheitswesen*. 2. Auflage. Bern: Hans Huber.
- 3) Castro-Sánchez, A.M. et al. (2011): A randomized controlled trial investigating the effects of craniosacral therapy on pain and heart rate variability in fibromyalgia patients. *Clinical Rehabilitation*; 25(1), 25-35.